



Telephonie ohne Draht. Experimente bei der deutschen Marine.

Alle neuen Entdeckungen, von welchen sie sich einigermaßen Nutzen versprechen kann, werden von unserer Marineverwaltung auf ihren Wert ausprobiert, das hiesige jedoch erstattet demnach ist, unserer deutschen Marine...

Verzicht der fingenenden Vogenlampe. Die Entdeckung erfolgte dadurch, daß sich nahe an einem ihrer Stromleitungsdrähte das Kabel eines stark differenzierten anderen, von einem feinsten Draht kommenden Stromes befand...

Ein Schritt.

Novelle von E. v. Dequebe. (Mädeln verboten.)

Von zwei Vollblutpferden in schwerer Trabe gezogen, kante ein elegantes Gefährt durch das Gewirr des Potsdamer Flieges in Berlin.

Ein eleganter junger Herr hatte sich vor den heranbrausenden Nappan auf eine der Vertikallinien geschnitten.

Sei war die Equipage schon minutenlang unter der Baumkrone der Vorplatzstraße verweilt, aber Alfred Kiffstein blieb noch immer und starrte den beiden Damen nach, die in dem nächsten Kisten ihres Wagens blühten...

„Ja, so hast man nicht aus, wenn man sich in harter Arbeit durch das Leben kämpfen muß.“

„Eine Träne qualvoller Eiferfülle hing in den tiefen, klaren Augen auf, die mit dem Ausdruck ständiger Angst auf dem Herrn ruhten.“

„Wie mich, daß ich nicht verzeihe, Vemi“, sagte er. „Man kann sich die's nicht mindlich verzeihen, wie lieb es mir tut, morgen nicht zu Euch kommen zu können.“

Die Lippen des Mädchens zuden. „Wo wieder nicht?“

„Er lachte ungeduldig mit seinem zerknirschten Späterblicken.“

„Der Eifer, der Will, im Brauereiwand ich kann ich, hat mich zu Tisch geladen, und einem Götter da man nicht abblagen.“

„Das durch eure Knechteln und Deine schlichte Kanne gewirkt wird“, vollendete er brüsk.

„Er hatte kein Mittel mit dem hilflosen Götter, der aus den Augen seiner Waise zu ihm sprach; nur Mißbegnugung empfand er, weil ihm durch die Beggnung die am nächsten Stunden im „Noland von Berlin“ verfuhr wurden.“

„Oh Vemi das süßste?“

„Ich glaube, Du möchtest frei sein.“

„Es war, als ob eine fremde Macht sie zwänge, diese Worte auszusprechen, um die ihre Gedanken sich Wogden unabhängig freiließen.“

„Er war einem unklaren Bild auf das kleine Gesichtchen. Er bemerkte die zitternde Lebenskraft in ihren Augen nicht.“

„Ein häßlicher Tadel durchdrangte ihn bei der Vorstellung, ihr als freier Mann gegenüberzutreten zu können.“

„Glaube er doch in den letzten Schmelzenangenen deutliches Wohlgefallen an seiner Person gefast zu haben, jetzt eben wieder, als sie an ihm vorüber glideten.“

„Der Gedanke daran ließ ihn die Gespielen seiner Kindheit, die treue Gedächtnis seiner Studienjahre vergehen.“

„Als er sich wieder an sie erinnerte, hatte die Menschheit sie aus-einandergerissen.“

„In Gedanken legte Alfred Kiffstein einen höchst zührenden, höchst geschätzten Abschiedsbrief aus, während er im „Noland“ eine gläserne Wein trank.“

„Stahlhelm hell erstrahlte ihm plötzlich die Zukunft. Der Gemüths, der ihn so lange bedrückt, war beiseite geschoben, der Weg zur Höhe stand ihm frei.“

„Veni ging widerwillig mit schmerzlichen Schritten am Kanal entlang.“

„Er dachte nicht daran, daß jeder dieser Schritte sie weiter von ihrem trübseligen Heim in der Gedächtnisstraße entfernte, wo die Mutter auf sie wartete, die immer gereizte, gramatische Mutter, deren Gemüthsheit es war, sich allen Neger und Verdruß des Tages von der Seele zu

reden, wenn die Tochter müde und abgematet von dem Telefonat zurückkehrte.“

„Gute Nacht! Ich Vemi nicht süßig, diesen ungeliebten kleinen Stand zu halten, sie mußte allein sein, um unbedrückt weinen zu können; denn die stamphalt niedergedrückten Tränen drückten ihr die Thrän zu freigen.“

„Immer weiter ging sie auf dem grauen, süßig schließenden Weg, eine, immer tiefer wurde es um sie her, immer einwärd.“

„Nacht! legte sich der Rebet um ihre Stirn, sie küßte es nicht, Eine schmerliche, qualvolle Sehnsucht stieg in ihr auf nach Licht und Wärme — und die Welt war so kalt und so dunkel, so erbarungslos.“

„Ein Pfeil vor dem ganzen Leben erhob sich der verweilte Mädchen.“

„Der Scherenschiff Kopf verweilte nicht weiter in denken — laut, wie gebannt rufte ihr Bild auf dem rotglühenden Anzeiger des Automobil, das mit erschreckender Schnelligkeit auf sie zukam — ein Bild der Zeit, die es geschaffen — und auch ein Verstoß, um dieses verfallene Leben zu eiden.“

„Gott, wie sie fluchte, die aus dem Feuerfaden der Maschine loben, war der Gedanke hinter Vemi fiebernd Einn ausgeblut. Einen Schritt nur weiter nach rechts brauchte sie zu machen, nur flüchten dann, und alles war vorüber, alle Qual, alle Schmerz.“

„Sollte sie diesen Schritt tun?“

„Im Hause des deutschen Königs in Tanger hatte man das Jahr beendet.“

„„Woh wieder Gefährte?“ fragte die junge Frau vorwärtssohl den Götter, der halbiig auslief, als der Diner mit einer Melung zu ihm herantrat.“

„„Du weißt doch, daß der König eine Rücknahme nach sich bringen verlangt.““

„„Nun gut, so erledige Du dieses „Gefährte“,“ sagte der König lächelnd, indem er einen 100 Pfundigen aus seiner Brusttasche zog.“

„„Es handelt sich um einen unglücklichen Vorkommnis, der mich um Unterstützung gebeten hat.“

„„Er muß durch die Verwirrungen seiner Schwägerinnen ins Unheil gekommen sein, er ist als Witwener ausgespielt, während er schon am Vorabend war, als er ihn mit seiner unpassigen, verweilten Tochter verheiratete.“

„„Gestatten tut mir der Mensch nicht,“ — der König lachte die Wärdin, — aber jedenfalls ist er, wie die Nachforschungen ergeben haben, ein wertvoller Mensch mit feiner frischen Freude auch nicht süßig, einen merkwürdigen Winter ertragen.“

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„Veni lachte den Götter zärtlich zu. Sie wußte, daß er sie mit diesem Wortgebot betonte, weil er sich vor ihrem Unterbewußten seiner übergeben hätte.“

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

„„Nun ich ihm die Erde über die Nase gebietet hat, und dann komme ich nur, um aufzuklären, daß ich nicht wirklich schlaue.““

Table with 2 columns: Abgang and Ankunft. Lists train departure and arrival times for Halle-Helmstedt Eisenbahn.

Advertisement for 'bewährteste Nahrung für Klusfeke's Kinder' (best proven food for children) with 'gesund u. magen-darmkranke Kinder' (healthy and children with stomach/intestine ailments).

Large advertisement for 'Adolf Sternfeld, Wäschefabrik, Umzugs-Ausverkauf' (moving sale) with '10% ermässigt' (10% discount) and 'Auch hierbei gewähre ich 5% Rabatt in Rabatt-Marken' (also here I grant 5% discount in discount brands).



Selten günstiges Angebot

für nächste Woche

fertige Kleider, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Fichus, Schleifen, Staub- u. Wetter-Mäntel, fertige Kinderkleider, Blusen, Capes, Knaben-Anzüge ganz bedeutende Preisermässigung.

Herrmann Hönicke,

Ecke Leipzigerstr., am Leipziger Turm.

Barackengasse 20/10

Ausverkaufsendungen bereitwilligst.

Zum Küssen

Schon ist ein jartes, reines Gesicht, mit rosigem jugendlichen Aussehen, weißer, samter weicher Haut und blendend schönem Teint, alles dies erzeugt: **Madame's Stiefelpferd - Eilermilch - Seife** v. Bergmann & Co., Nadebent-Dresden allein echte Schöpfungsart: Stiefelpferd. A. S. 20 Bsp. Preis: Schmidt & Co., Ernst Rehfus, W. Walsgott, Felix Müller, Drog. A. Steinbach, Ludwig Großhans, S. Richter, Oscar Wolff jr., G. Kasper, Drog., Demeter Reibel, Drog., Apothek. zum Deutschen Kaiser und in Weinhandlung: Felix Hoff.

Gründeröfen

bester Konstruktion in allen Größen, sowie alle Kocharbeit empfiehlt. **A. Meibus, Mittelstraße 5.**

Cognac-Pralines. ff. Schokoladen-Desserts. Fondants, Vanille-Mandeln, täglich frische Makronen

Carl Booch, Speisek. 1 u. Markt, Wasser Zum 12.
Wunder aus Verbannt bringt diebst. Vorrat zu jeder Tageszeit.
A. Vollmer, Weinweg 11 L.

Waldkater Schkeuditz. Empfehlung mein Lokal den gebeten Vereinen bei Ausflügen auf das ausgedehnte. Herrliche Waldparien, schöne Luft, größere Vereine bitte um vorherige Anmeldung.
Podolitzweg 11.
Carl Pagenhardt.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Jäger, Wanscheidstr. 26.

Donnerstag Hauschlachten. M. Borschein, Schultze 9.

Donnerstag Schlachtfest. P. Portius, Unterplan 10.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Johannes Lewark, Plauerhöhe 57.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. A. Steyer, Gartenbergstr. 38.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei Louis Hecht, Mühlgraben 17.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Hermann Luft, Fiesauerstr. 14.

Café Roland. Täglich Konzert des Italienischen Salon-Orchesters „Capriccio Italiano“. Salon-Orchester 1. Rang. Sonntag 7 1/2 Uhr abends.

Sport-Hotel. Im vornehmen Restaurant recent. Garten täglich großes volkstümlich. Sonntag der Wiener Schrammeln. Gutsatz frei.

Ernst Ochse, Halle a. S.

bleibt nach wie vor **vorteilhafteste Bezugsquelle für geröstete Kaffee's** 90, 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pfg. pro Pfund ganz vorzüglich im Geschmack bei größter Erziehbilität.

Biskuits und Schokoladen stets frisch in größter Auswahl.

Ernst Ochse, Kaffee-Köstererei „Merkur“, gegründet 1870. Versand-Geschäft.

Gebr. Gruneberg, Griftstr. 41, Halle, Fernspr. 2096.
Prämiiert Gartenbau-Ausstellung Halle a. S. 1892 mit Silberner Medaille und Ehren diploma, empfohlen in 15 verschiedenen Ausstellungen

Garten- u. Balkonmöbel.

Champion-Möbel mit und ohne Nadelbeislag.
Naturholzmöbel aus antworten Eichenstämmen.
Rohtmöbel wetterfest getrichen.
Rasen-Mähmaschinen.

Lehnklappstühle mit Stoff bezug, mit und ohne Armlehne.
Feldstühle, Triumphstühle mit und ohne Armlehne.
Patent-Triumph-Automaten (Ruhe-Stühle).
Rasensprenger.

Garten-Zelte, Zeit-Bänke mit wasserfestem Trell.
Rollschutzwände.

Wo hört man das beste Damen-Orchester? im „Bratwurstglöckle.“ Anfang 5 Uhr.

Rabatt-Spar-Verein Halle a. S.
Ausserordentliche Mitglieder-Versammlung
Mittwoch den 3. Juni cr., abends 7 1/2 Uhr
in der Kaiser Wilhelmshalle.
Tagesordnung:
1. Beschlussfassung über einen Antrag zu den Sitzungen.
2. Verschiedenes.
Der Vorstand. Osw. Welse.

Gemälde-Ausstellung des Halle'schen Kunstvereins im Volksschulsaal, Neue Promenade 13, vom 23. Mai bis 5. Juli 1903. Geöffnet von 10-6 Uhr abends. Eintritt 50 Pfg. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 1 Uhr an 25 Pfg. Mitglieder frei.

Schweissfuss. Wundlaufen und über Geruch werden ohne nachteilige Folgen sofort beseitigt durch **Waltsgott's Präservativ-Creme.** Die Füße werden elastisch, widerstandsfähig und ein Geruch erzeugt, als ob man auf jedem Gange. Coldcrème 400, Sallicyl. 1,0, Sallicyl. Methylster 1,00, Gallotanninsäure 4,0. Zu haben bei **M. Waltsgott Nacht, Gr. Ulrichstr. 30.** Leipzig 608.
Wer hochfeine, hausschladene Würst and frischem Schweinegutt kaufen will, bewähle sich zu **Bernhard Borgis, Domplatz 10.** Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.** Freitag u. 9 Uhr: **Wöchentlich mit H. Saureborn.** Donnerstag u. 9 Uhr: **Mittwoch, von 5 Uhr die letzte Mat.** Freitag u. Saureborn 10 Pfg. nur 80 Pfg. gar. reines Schweinefleisch 1 Pfg. 80 Pfg.

Stadt-Theater Leipzig. Donnerstag den 28. Mai 1903. **Neues Theater. Mazeppa.** Altes Theater. Orpheus in der Unterwelt.

Leipziger Schauspielhaus. Donnerstag den 28. Mai 1903. **Nachtasyl.**

Walhalla-Theater. Direktion: Richard Hubert. Täglich: **Grosse Soirée der Hamburger Sänger.** Neues Programm! 1. a.: „Liebe im Wirtshaus“ Humoreske von W. H. Wolf. „Hoch lebe der Kellermann.“ Humoresk. Gesamtspiel v. W. H. Wolf. Am Schluss: **Original-Aufführung** des preisgekrönten Stückes „Die Säger von Finsterwalde“, arrang. von W. H. Wolf. Angehörige Kellerei-Orchester!

Apollo-Theater. Direktion: Gustav Pöller, am Niederplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes. **Geistspiel des Chemnitz's Volkstheater-u. Burlesken-Ensembles.** 7 Herren, 2 Damen. **!! O diese Kernten !!** Schwanz in 1 Akt. Hieraus: **Das Schwert des Damocles.** Pöffe in 1 Akt. **Ausserdem das glänzende Spezialitäten-Programm.**

Althee-Bonbon, beites Mittel gegen Husten und Keiterkeit, empfiehlt **Martin Müller,** Zuckerwaren-Fabrik, Gellertstr. 51.

For b...
wegen der...
Kangsführer...
Hauptman...
juristischer...
Klagen ist...
die Seite be...
Kugantieren...
Kriegs...
eventuell an...
hinauf ein...
richtig...
in der W...
als diese...
jeht gegeb...
er den G...
samt...
ein Stück...
den Arm...
regel...
schlagen...
zu be...
kann man...
kenntlich...
er habe...
sagen, ba...
ist, habe...
nach der...
empfehlen...
holen zu...
er zwei...
jeden der...
müde...
Kellerei...
getru...
wird...
eine Frage...
nicht ander...
als Waffe...
Hafen, so...
Hanz, 2...
nach, die...
Ging mit...
habe Sch...
den Deich...
Schoten...
Krieg...
Wage fer...
lagen bed...
benach...
den...
Hilf...
der St...
gegründet...
modell in...
in den...
den...
jetzt...
Schwanz...
den...
besten...
schlechte...
genüht...
mit er...